

Hirzboden

Schulort:	Kanton 1799: Hirzboden	Oberland Frutigen	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Adelboden	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Adelboden	Gemeinde 2015:	Adelboden
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 129-130v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1384: Hirzboden, [http://www.stapferenquete.ch/db/1384].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hirzboden (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort über den Zustand der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jst hirzboden
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein flecken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchgemeind und Agentschaft Adelboden.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem Distrikt Frutigen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem Kanton Oberland
		Viertelstund 1. 8 häuser
		Viertelstund 2. 10 häuser
		Viertelstund 3. 9 häuser
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Anmerkung! daß Sie in Rauhen Zeiten und veilem Schnes auch einmahl so lang Zu gehen haben: auch mehrere häuser, so darinnen aber keine kinder sind so in die Schul gehen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Mann kan Zwey flecken nennen als: Hirzboden und borth, sonst nichts.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Drey Schulen sind noch in dieser gemeind ohne diese, darvon die Schwand Schul und die Boden Schul stark 3/4tel stund die Steigelschwand Schul aber mehr als 1. stunde von dieser entfernt ist
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nicht so gar.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen — Singen — Schreiben — und auch außwendig den Catechismuß — die Schönen Psalmen davidts — die Psalter — Historie Capitel aus dem Neuen Testament, nach dem die Kinder wenig oder Viel Gaaben Von Gott empfangen haben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Meistens im winter, im Sommer nur wöchentlich ein Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Vor bemelten und auch das Alte alt Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	welche [Seite 2] welche Vorschrift begehren wird gegeben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	bey 5 Stunden.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die jeweiligen Pfarrer, das Ehemahlige Gricht und Corgricht, nach deme ein Examen mit solchen Vorgenomen worden ist.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Christen Josi
III.11.d	Wo ist er her?	aus dem borth als nebend fleck diß Schulbezirks
III.11.e	Wie alt?	49 Jahr alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Frau und 5 kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bauren beruff
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Verrichtung der Bauren arbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	im winter bey 60. als 38 Knaben 22 Töchtern
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer aber weniger weil Veil an den berg und ab Örtern wohnen und also den Kleinern Zu weit ist.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Bestwüssend, seye ano 1646: ein sehr kleines Schul einkommen von der ganzen Kirchgemeind gestiftet, welches jährlich für die 4 Schulen nebst 4 Kühnen berg an einem so genanten Tschenten berg so gemein ist nicht mehr Zins betruge als 12 kr. ferner seye diese stiftung ano 1676 das <i>Capital</i> um die helfte Vergrössert worden so daß jährlich die Zinsen an 24 kr. kammen ohne den besagten berg und etwelche kleinen Schenkungen so der Einen oder der andren Schul gemacht wurde ano. 1796. ist wiederum das Schul ein kommen der ganzen Kirchgemeind, durch Freywillige Einsamlung Von derselben um 1600 lb. und 400. lb. wurde Von unseren Gnädigen Herren der Alten Regierung zur [Seite 3] zur beysteür geschenkt. also zesammen um 2000 lb. Capital Versterkt worden ist, Hat also Jetzt und diese Schul jährlich Ein kommen ohne wie gemelt 1/4 Von 4 Kühnen bergnutz annoch 12. kr. 13 bz. 2 xr.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Für die Sommer Schul zahlt der Sekeler. jährlich 45 bz.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Das Schulmeister{haus} soll ein jeder Schulmeister selbst haben, oder eins an einem bequemen ohrt bestellen, ohne daß er einigen Zins erheben kan.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Das Schulmeister{haus} soll ein jeder Schulmeister selbst haben, oder eins an einem bequemen ohrt bestellen, ohne daß er einigen Zins erheben kan.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jst oben gemeltet ohne daß die Schulkinder das holtz Zur heitzung mit nemmen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 129-130v
 Briefkopf Antwort über den zustand der Schulen.
 Transkriptionsdatum 11.10.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1384BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_129-130v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hirzboden				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Adelboden	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Nein	1799	Adelboden	Gemeinde 2015	Adelboden
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	611582	1799			
Geo. Länge	150719				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hirzboden (ID: 1874)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3585)

Name: Josi
Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 49
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		38
Mädchen		22
Kinder		60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		